



Da lacht der Uhu!

DER FORDWAGEN.

Ein amerikanischer Spaßvogel kaufte eines Tages in einer Alteisenhandlung ein arg verbogenes Blechstück, wickelte einen alten Gummischlauch darum und schickte das Ganze an Fords Autofabrik. Nach drei Tagen kam ein Brief:

„Wir haben den Wagen sofort in Reparatur genommen. Schreiben Sie uns doch gefälligst, wie das Unglück passiert ist!“

* * *

DER MAHNBRIEF.

Sehr geehrter Herr! Wem hab' ich vor drei Monaten dreißig Mark gepumpt? Wer hat versprochen, die dreißig Mark in zwei Wochen zurückzuzahlen? Wer hat sie nicht zurückgezahlt? Wer ist ein ganz gemeiner Betrüger?

Ihr sehr ergebener B. Stehkragen.

* * *



DER WILDDIEB.

Der Förster hörte einen Schuß und eilte an die betreffende Stelle im Wald. Da sah er einen Sechzehner liegen. Daneben die rauchende Flinte. Und seitwärts einen Mann, der den Hut in der Hand hielt.

„Sprechen wir ein stilles Gebet, Herr Förster“, sprach dieser Mann. „Soeben hat sich der Hirsch erschossen.“

* * *

OHNE AUSNAHME.

Bei einer Tischgesellschaft fragte eine junge Dame ihren Tischherrn, mit dem sie sich über Aberglauben unterhielt:

„Glauben Sie, daß Heiraten am Freitag auch Unglück bringt?“

„Warum sollte der Freitag eine Ausnahme machen, mein Fräulein?“

* * *

GETRUEBTER DIALOG.

Letzter Nachtzug der Untergrundbahn. Zwei wankende Herren treten aufeinander zu. „Wie spät haben wir's wohl?“ fragt der erste.



Der andere zieht eine Streichholzschachtel, starrt sie lange an und sagt dann:

„Dienstag!“

„Dann muß ich aussteigen ...“ sagt der erste.

* * *

BETRUG.

Ein Berliner kommt nach Japan und läßt sich in einer Sänfte durch Tokio tragen. Da er seine guten zweieinhalb Zentner wiegt, bricht die Sänfte schon nach den ersten Schritten der Träger glatt durch. Es vergeht eine Viertelstunde, dann erscheint der Kopf des Berliner im Sänftenfenster, und er ruft den Trägern zu:



„Sie! Hörnsemah — ick jloobe, ick loofel? ...“